

Ausgrabungen durch heftigen Sturm behindert

Archäologielager beim gallo-römischen Gutshof Miecher

Bereits zum 23. Mal veranstalten die „Georges Kayser Altertumsfuerscher“ aus der Gemeinde Koerich ein Zeltlager, um Jugendlichen die Möglichkeit zu bieten, an archäologischen Ausgrabungen teilzunehmen.

Die Auflage 2013, die beim gallo-römischen Gutshof von Goeblingen-Miecher stattfinden sollte, wurde aber in der Nacht zum 3. August durch einen heftigen Sturm stark behindert. Bäume wurden entwurzelt und fielen um, Zelte, eine Baubude, ein Auto und ein Traktor wurden zerstört. Aus Sicherheitsgründen musste das Jugendlager in letzter Minute abge sagt werden.

25 erwachsene Altertumsforscher ließen sich dennoch nicht entmutigen. Nachdem der Förster und seine Waldarbeiter den Zufahrtsweg zum Gutshof geräumt hatten, wurde noch die ganze Woche fleißig gegraben, so Präsident Jacques Bonifas bei Gelegenheit der Abschlussfeier im Beisein des Ausgrabungsteams und der Vertreter der Gemeinden Koerich, Kehlen und Mamer.

Im Kontext des Sturms erneuerte der Präsident den Wunsch nach der gesamten Rekonstruktion eines der Gebäude, das in solchen Fällen als Schutzhütte für die jungen Archäologen und als Empfangsraum für Schulklassen dienen würde. So hätten im ver-



25 ehrenamtliche Altertumsforscher legten im Gutshof von Goeblingen-Miecher Mauerzüge eines neu entdeckten Gebäudes frei. (FOTO: LUCIEN WOLFF)

gangenen Schuljahr 220 Kinder die Ausgrabungsstätte in Goeblingen-Miecher besichtigt. Wenn ein solches Gebäude mit festen Mauern die aktuelle Hürde nicht schaffen könnte, sei das Jugendlager in Zukunft in Frage gestellt, so Jacques Bonifas. Abschließend

dankte der Redner den Gemeinden und allen freiwilligen Helfern für ihre uneigennützig Unterstützung.

Anschließend konnten sich die Gäste von den Ausgrabungsarbeiten im neu entdeckten Gebäude umschauen, wo zahlreiche

Mauerzüge freigelegt wurden. Erwähnenswerte Funde bei den Ausgrabungen waren Keramikscherven, Nägel, zwei römische Sesterzen, Gürtelbeschläge und Dachziegel. Die ehemalige Funktion des Gebäudes bleibt noch zu bestimmen. (LuWo)

Florence Tilkin stellt in der Galerie Gaasch aus

Noch bis zum kommenden 15. September sind in der Düdeler Galerie Armand Gaasch 25 hauptsächlich großformatige Acrylbilder von Florence Tilkin zu sehen. Die auf Einladung des Kulturministeriums stattfindende Ausstellung ist eine Veranstaltung des Begegnungszentrums Kompass, das es dadurch Menschen mit psychischen Verhaltensstörungen ermöglicht, einer vielseitigen Beschäftigung nachzugehen. Die Kunst hilft Florence Tilkin, sich sozial zu integrieren und ihre Lebensqualität zu verbessern. In der Galerie Armand Gaasch stellt die Künstlerin Werke aus, die sich maßgeblich mit Porträts oder dem weiblichen Körper beschäftigen. Geöffnet ist die Galerie Armand Gaasch im August samstags und sonntags und ab 1. September mittwochs bis samstags von 14.30 bis 18.30 Uhr. Es sei noch auf die Ausstellung hingewiesen, die SolidART parallel zur Schau in Düdeleringen auf dem Moutforter Haff veranstaltet. (LuWo)



(FOTO: LUCIEN WOLFF)

Standing ovations für die „Harmonie municipale Esch/Alzette“ in Alicante



Nach der Teilnahme an Blasmusikfestivals u.a. in Boario (Italien) und Bad Schlemma (Deutschland) führte der musikalische Weg die Escher Harmonie im Juli in den sonnigen Süden Spaniens – und zwar nach Alicante. Die örtliche Banda „La Paz“ aus San Juan/Alicante organisierte zum 34. Mal ihr Musikfestival, diesmal zum ersten Mal mit internationaler Ausrichtung. Über den Kontakt zu einem in Alicante ansässigen ehemaligen Mitglied der HME war somit der Weg frei, an diesem Event teilzunehmen. Im Beisein zahlreicher lokaler Persönlichkeiten fanden zwei außerordentliche Konzerte statt, bei denen die Escher Phalanx unter der Leitung ihres stellvertretenden Dirigenten Yves Schartz nicht nur ihr musikalisches Können unter Beweis stellen konnte, sondern auch für sehr gute Stimmung bei den zahlreichen erschienenen, musikbegeisterten Spaniern sorgte. Das erste Freilichtkonzert fand vor ca. 600 Zuhörern in der „Concha“ von Alicante direkt am Yachthafen statt. Dabei wussten die Escher mit gehobener Unterhaltungsmusik zu begeistern.

Werke wie „Benny Goodman Memories“, „Great Themes from great Italian Movies“ und Herp Alberts „Tijuana-Brass“ rissen das Publikum regelrecht von den Stühlen. Als zum Abschluss dann noch musikalische Geschenke in Form von zwei Paso Dobles „Relicario“ und „Gallito“ überbracht wurden, gerieten die Spanier wahrlich aus dem Häuschen und sangen und klatschten eifrig mit. Am Sonntagabend fand dann ein Gemeinschaftskonzert mit der Banda „La Paz“ im Zentrum von San Juan statt. Wiederum hatten sich mehrere Hunderte Zuschauer eingefunden, um diesem Konzert beizuwohnen. Den ersten Teil gestaltete die HME mit u.a. „The Jaguar“, „Overture to Vox Stellarum“ und „Les Misérables“. Krönender Abschluss war dann das gemeinsam vorgebrachte Werk „The Pink Panther“. Diese herzliche Freundschaft kam auch in den offiziellen Ansprachen der einzelnen offiziellen Persönlichkeiten deutlich zum Ausdruck, und man ist gewillt die musikalische Brücke zwischen Esch und Alicante weiter aufrechtzuerhalten. (C.)

Lichterpréssessioun de 14. August zu Kéinzig

Um Virowend vu Mariä Himmelfahrt, e Mëttwoch, de 14. August, invitéiert d'Porgemeinschaft vu Kéinzig all Leit op hir Feierlechkeeten. Um 20.30 Auer gëtt an der Kierch vu Kéinzig d'Festmass vu Mariä Himmelfahrt gefeiert, während deeër och de Krautwësch geseent gëtt. No der Mass geet et dann an enger Lichtepréssessioun vun der Kierch bis bei d'Maximinkapell, wou den Ofschloss wäert sinn.

Wallfahrt de 15. August op de „Gaalgebierg“

Wéi all Jor fir d'Fest vu Mariä Himmelfahrt geet och dëst Joer vu Réiser aus eng Préssessioun op de Gaalgebierg op déi Plaz, déi „um Millénaire“ genannt gëtt, an der Mëtt zwëschen de Gemenge Fréising, Hesper, Réiser a Weiler-la-Tour. Do steet net wäit vun der Haaptstrooss, déi vun Alzeng op Fréising féiert, eng Kapell. Vill Leit fueren all Dag do laanscht, mee déi wéinegst kennen se. Trotzdem besiche regelméisseg Pilger dës Plaz; Käerzen, déi do brennen, sinn Zeien dovun. Och dëst Joer fänkt d'Préssessioun ëm 18.30 Auer beim „Théilekräiz“ am Ausgang vu Réiser (Richtung Alzeng) un. Ëm 19 Auer gëtt dann um „Gaalgebierg“ d'Mass vum Fest Mariä Himmelfahrt gefeiert an de „Wësch“ geseent. Bei schlechtem Wieder ass um 19 Auer Mass zu Réiser an der Kierch.

Petingen: Prozession am 14. August

Im Zuge der 200-Jahr-Feiern der Pfarrei Petingen wurde eine alte Tradition neu aufgelebt: die Prozession zur Statue der heiligen Maria auf dem „Herbstberg“ in Petingen. Die diesjährige Prozession findet am Mittwoch, dem 14. August, ab 18.30 Uhr statt. Die Gläubigen starten am Ende der Rue Belair in Petingen und ziehen dann auf den „Herbstberg“, wo gegen 19 Uhr eine Andacht gefeiert wird. Die Feier wird vom Cäcilienchor mitgestaltet. Danach lädt der Organisationsvorstand zum Ehrenwein ein.

32. Internationaler IVV-Wandertag am 15. August

Die „Fédération luxembourgeoise de marche populaire“ lädt am Donnerstag, dem 15. August, zum 32. Internationalen IVV-Wandertag nach Differdingen ein. Zur Auswahl stehen Strecken von sechs, zwölf oder 20 Kilometern. Start und Ziel befinden sich beim „Hall de la Chiers“ (Rue du Gaz, L-4573 Differdange). Die Wanderer starten zwischen 7 und 14 Uhr auf den sechs und den zwölf Kilometer langen Parcours, der Start zur 20-Kilometer-Wanderung erfolgt zwischen 7 und 12 Uhr. Die Veranstalter erwarten über 1200 Teilnehmer aus der Großregion.

missio
Hëllef fir di jonk Kierchen
an de Missiounslänner!
CCPL: IBAN LU09 1111 0382 9981 0000